

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1238

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1238



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Das Jesusbild im Islam

Im Islam wird Jesus (Isa) eine grosse Bedeutung beigemessen. Er gilt als einer der wichtigsten Propheten, die im Koran und in der Sunna genannt werden. 15 Suren des Korans erwähnen Isa oder beziehen sich auf ihn (in 108 Versen). Allerdings nehmen die Aussagen über ihn einen starken Bezug auf jüdische und christliche Texte. Trotzdem erfolgt eine klare Abgrenzung zum Christentum im islamischen Jesusbild.

Auf seinen Karawanenreisen als Kaufmann mit seinem Onkel hat sich Mohammed oft mit Christen getroffen. Dabei hat er Kenntnis von den biblischen Geschichten über Jesus erhalten und diese schliesslich in den Koran eingefügt. Die Muslime glauben an die Geburt Isas durch die jungfräuliche Maria, an zahlreiche Wunder in seinem Leben und an seine Wiederkehr auf die Erde, um Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Antichrist zu besiegen. Isa soll nach islamischer Tradition bei seiner Wiederkunft am Ende der Zeiten das Kreuz als christliches Symbol zerbrechen und damit das Christentum zerstören, das als verfälschte Religion gilt. Zu diesem Zeitpunkt sollen dann die Leute des Buches (d.h. die Juden und Christen) an ihn glauben und Muslime werden. Somit wird es nur eine Gemeinschaft geben, die des Islam.

Mit der Kreuzigungsgeschichte tut sich der Koran allerdings schwer. Islamische Texte leugnen kategorisch den Tod Isas, Stattdessen wurde laut islamischen Kommentaren zum Koran ein Isa ähnlich sehender Mann gekreuzigt und Isa wurde zu Allah emporgehoben. Im Gegensatz zum Christentum sieht der Islam Jesus (Isa) ausserdem nicht als Sohn Gottes.

Titel von Isa im Islam

Isa werden zahlreiche Titel im Koran und in der Sunna gegeben, wobei die häufigsten al-Masih („Messias“) und „Ibn Maryam“ (Sohn der Maria) sind:

Ein Prophet

„Sagt: Wir glauben an Gott und (an das), was (als Offenbarung) zu uns und was zu Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt worden ist und was Mose und Jesus und die Propheten von ihrem Herrn erhalten haben, ohne dass wir bei einem von ihnen (den anderen gegenüber) einen Unterschied machen.“ Sure 2, 136

Von Gabriel vorhergesagt

„[...] da sandten wir unseren Engel Gabriel zu ihr (Maria), und er erschien in der Gestalt eines vollkommenen Menschen, [...]. Er sprach: Ich bin der Bote deines Herrn, auf dass ich dir einen reinen Sohn beschere. Wie soll mir ein Sohn beschert werden, wo mich doch kein Mann berührt hat und ich auch keine Hure bin? Er sprach: [...] dein Herr aber spricht: Es ist mir ein leichtes, und wir machen ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu unserer Barmherzigkeit, [...] Und so empfing sie ihn und zog sich an einen entlegenen Ort zurück.“ Sure 19, 15–21

Durch den Geist gezeugt

„Und Mariam, Tochter Imrans, die ihre Scham bewahrte – und wir haben in sie von unserem Geist gehaucht; und sie glaubte an die Worte ihres Herrn und an seine Schrift und war eine der Gehorsamen.“ Sure 66,12

Der sprechende Säugling

„Und reden wird er (Isa) in der Wiege zu den Menschen und auch als Erwachsener, und er wird einer der Rechtschaffenen sein [...] Und er wird ihn das Buch lehren und die Weisheit und die Thora und das Evangelium.“ Sure 3, 46–48

„Du (Isa) sprachst zu den Menschen sowohl in der Wiege als auch im Mannesalter; und wie ich dich die Schrift und die Weisheit lehrte und die Thora und das Evangelium.“ Sure 5, 110

Der Messias

„Wahrlich, der Messias, Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs und sein Wort, das er Maria entboten hat, und von seinem Geist.“ Sure 4, 171

Allahs Wort

„Damals sprachen die Engel: O Maria, siehe, Allah verkündet dir ein Wort von ihm; sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die (Allah) nahestehen.“ Sure 3, 45

Vom „Heiligen Geist“ geführt

„O Isa, Sohn der Maria, gedenke meiner Gnade gegen dich und gegen deine Mutter; wie ich dich stärkte mit der heiligen Eingebung (arab. wörtl.: Heiliger Geist) – du sprachst zu den Menschen sowohl in der Wiege als auch im Mannesalter; und wie ich dich die Schrift und die Weisheit lehrte und die Thora und das Evangelium.“ Sure 5, 109

Ohne Sünde

Mohammed sagte: „Es gibt unter den Menschen keinen Neugeborenen, der nicht bei seiner Geburt vom Satan berührt wird, und aufgrund dieser Berührung durch Satan zu schreien beginnt. Nur Maryam (Maria) und ihr Sohn (Isa) sind die Ausnahme davon.“ Sunna (Buch Bukhari 3431)

Schöpfer und Heiler

„Seht, ich (Isa) erschaffe für euch aus Ton die Gestalt eines Vogels und werde in sie hauchen, und sie soll mit Allahs Erlaubnis ein Vogel werden; und ich heile den Blindgeborenen und den Aussätzigen und mache die Toten mit Allahs Erlaubnis lebendig.“ Sure 3, 49

Wissend

„Und ich (Isa) verkünde euch, was ihr esst und was ihr in euren Häusern speichert.“ Sure 3, 49

Am Ende der Zeiten Regierender

Mohammed sagte: „Der Tag des Herrn kommt nicht, bevor der Sohn der Maria zu euch als Schiedsrichter entsandt werden wird; sodann wird er das Kreuz brechen, das Schwein töten, den Krieg einstellen, und das Geld wird sich so vermehren, dass keiner es wird annehmen wollen.“ Sunna (Buch Bukhari 3448)

Ein Zeichen der Barmherzigkeit Gottes

„Und wir (Allah) machen ihn (Isa) zu einem Zeichen für die Menschen und zu unserer Barmherzigkeit, und dies ist eine beschlossene Sache.“ Sure 19, 19- 21

Nicht gekreuzigt, sondern emporgehoben

„Und sie haben ihn nicht getötet und ihn nicht gekreuzigt, sondern er schien ihnen so, [...] Vielmehr hat ihn Allah zu sich erhoben.“ Sure 4, 157

„Damals sprach Allah: O Isa, siehe, Ich will dich verscheiden lassen und will dich zu mir erhöhen und will dich von den Ungläubigen befreien und will deine Anhänger über die Ungläubigen setzen bis zum Tag der Auferstehung.“ Sure 3, 55